

Liebe Leserinnen und Leser,

das Corona-Virus will uns nicht verlassen. Bedingt dadurch gab es auch in diesem Jahr zu Ostern kein Museumsfest zur Saisoneneröffnung. Das Museum ist noch immer geschlossen.

Wir prüfen z.Z. ab wann und unter welchen Bedingungen ein eingeschränkter Museumsbetrieb wieder möglich wird.

Bis dahin haben Sie die Möglichkeit, uns virtuell zu besuchen. Unter www.museum-sagar.de, Das Museum, virtueller Rundgang, können Sie sich einen Überblick über unsere Einrichtung verschaffen und „Appetit“ für einen realen Besuch bei uns holen, wenn es wieder möglich ist.

Aber es gibt auch Positives zu berichten. Trotz der Einschränkungen geht es, wenn auch langsam, mit dem Aufbau unseres Backofens voran. Der Schornstein ist fast fertig gemauert und wenn es Wetter und Corona zu lassen, werden wir das Dach eindecken. Dann muss er trocken geheizt werden. Danach kann der Probetrieb beginnen, das wird noch mal spannend.

Trotz der Schließung bekommen wir immer wieder von uns geneigten Bürgern historische Fundstücke übergeben, welche beim Aufräumen von Boden oder Speicher zum Vorschein kommen. So erhielten wir von einer Familie aus Krauschwitz einen Steckstein-Baukasten aus dem Jahr 1959.



Die Bausteine sind aus Kalksandstein und Wasserglas und an der Ober- und Unterseite mit Noppen und Löchern versehen, sodass damit kleine Bauwerke errichtet werden konnten.

Von einer Familie aus Weißwasser wurden uns eine lederne Kartentasche in Form eines Köchers und zwei historische Forstkarten, u.a. vom Revier Keula übergeben.



Eine Frau aus Sagar brachte uns ihren Teddy, den sie als zweijährige von ihrem Vater geschenkt bekam.



Wir möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken.
Bleiben Sie schön gesund und unserem Museum gewogen.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.